

# Weitere Beiträge zur Kenntnis der Fauna Griechenlands und der Inseln des Aegäischen Meeres<sup>1</sup>

Von

Bruno Finzi, Wolfgang Adensamer, Franz Käufel, Hans Strouhal  
und Hermann Priesner

(Vorgelegt in der Sitzung am 6. Dezember 1928)

## I. Ameisen aus Griechenland und von den Aegäischen Inseln.

Von Bruno Finzi, Triest.

Die Ameisen, welche der vorliegenden Arbeit zugrunde liegen wurden im April und Mai 1927 auf den Inseln Naxos, Mykonos, Jos, Milos, Skyros, Skopelos, Kyra Panagia, Lemnos, Mytilini, in Athen und Corinth von Herrn Prof. Dr. Franz Werner gesammelt. Er hat mir das Material zwecks Determinierung geschickt und es sei ihm mein herzlichster Dank dafür gesagt. Ich habe noch einige aus Griechenland stammende Exemplare meiner Sammlung revidiert; die bezüglich systematischen und chorologischen Urteile sind diesem Verzeichnis hinzugefügt.

In der Literatur befinden sich mehrere myrmekologische Arbeiten über Griechenland und die aegäischen Inseln. Forel hat diesbezüglich einige Übersichten vorgelegt; dieselben sind mir sehr nützlich gewesen. Jedoch für einige Gattungen habe ich neuere Forschungen in Betracht gezogen. Am Schlusse dieser Arbeit lasse ich ein kurzes Verzeichnis über die wichtigsten gebrauchten Studien folgen. Es fehlt leider eine kritische Zusammenfassung der Ameisen des östlichen Mittelmeergebietes; um eine solche fertigzustellen, wäre ein großes Material notwendig und da dasselbe nicht vorliegt, muß man sich mit einfachen Verzeichnissen begnügen.

Das ist das Ziel beiliegender Arbeit.

### Myrmicinae.

1. *Aphaenogaster testaceo-pilosa simonelli* var. *balcanica* Em. g.  
Milos, Mytilini.

*Messor*.

Um die zahlreich gesammelten *Messor* von Herrn Prof. Werner richtig zu bestimmen, mußte ich die gesamten Exemplare meiner

<sup>1</sup> Siehe diese Berichte, Abt. I, 137. Bd., 5. und 6. Heft, 1928.

Sammlung revidieren und die jetzigen Arbeiten Emery's und speziell Santschi's<sup>1</sup> in Betracht ziehen.

Ich habe so die folgenden Formen gefunden:

a) Eine Serie, welche die Exemplare mit dem Grund des Gaster fast ohne Behaarung, dem Thorax rötlich oder schwärzlich gefärbt, mit einzelnen dunkleren Flecken auf dem oberen Teil des Pro- und Mesonotums, zusammenfaßt. Psammophor fast fehlend.

Im Profil betrachtet bildet die Dorsalfläche des Epinotums einen deutlichen Winkel mit der abfallenden Fläche. Die Mesopinotalnaht stark eingedrückt.

Nach der Arbeit Santschi's gehören diese ♀ dem:

2. *Messor semirufus* var. *meridionalis* André. ♀ Naxos, Milos, Lemnos, Mytilini.

Ich füge noch folgende Lokalitäten hinzu, die aus einigen Exemplaren des Wiener Museums, die ich vor einigen Jahren bestimmt habe, entnommen wurden: Nea Kaimeni, Pyrgos, Mykenae (1911, leg. Toldt); Attica (leg. Th. Krüper).

Ich finde noch in meiner Sammlung zwei ♀ aus der südlichen Herzegowina (ohne andere Angabe), die ich seinerzeit von Herrn Milchersich erhalten habe. Sie gehören der var. *meridionalis*. Meiner Ansicht nach, gehören die *M. semirufus* der östlichen Küste des Adriatischen Meeres zu *M. semirufus* var. *wasmanni* Krauß (sensu Santschi, 1927, l. c.) und das mindestens bis Albanien. Wahrscheinlich ist die var. *meridionalis* bis in die nördlichen inneren Teile der Balkanhalbinsel verbreitet und es würde sehr interessant sein, ihre richtige Verbreitung zu verfolgen.

b) Eine Serie unterscheidet sich durch die reichliche und gelbliche Behaarung, die auf dem ganzen Körper zerstreut ist, die schwarz-bräunliche Färbung mit dem mehr oder weniger rötlichen Thorax. Einige ♀ haben den Grund des Gaster nicht so dunkel, mehr gelblich; Epinotum ohne Dornen, aber mit ziemlich stumpfen Beulen bewehrt.

Im Profil betrachtet, ist die Dorsalfläche des Epinotums lang und gerade, während sie bei var. *meridionalis* ziemlich gekrümmt ist. Mesoepinotalnaht kaum angedeutet.

3. *M. barbarus varrialei* var. *hellenis* Santschi. ♀. Mykonos, Skopelos, Skyros, Ios, Larissa, Athen, Korinth, Mytilini.

Mit den unter diesem Namen bestimmten ♀, fasse ich noch einige aus einem anderen Nest auf der Insel Skopelos gefundene ♀

<sup>1</sup> 1. Emery, Alcune forme nuove o litigiose di *Messor*. Ann. Mus. Civ. di Genova 1921, p. 209 bis 217.

2. Emery, *Messor barbarus*. Boll. della Soc. Ent. Ital. Genova 1922, p. 92 bis 99.

3. Santschi, Fourmis d'Espagne etc. Eos, Madrid 1925, p. 341 bis 343.

4. » Travaux scientifiques de l'Armée d'Orient (1916 bis 1918) Fourmis. Bull. du Mus. Nat. d'hist. Nat. 1926, p. 290 bis 293.

5. Santschi, Revision des »*Messor*« du Groupe *instabilis* Sm. Bol. de la Real Soc. espan. de Hist. Nat. 1927, p. 225 bis 250.

zusammen. Diese ♀ tragen auf dem Kopfe nur seltene und kurze Borsthaare, die hie und da zerstreut sind. Auf dem Occipitalrande sind diese zahlreicher. Die anderen ♀, welche ich mit Zweifel obgenannter Varietät zuschreibe, haben den Kopf stets reichlicher behaart.

c) Einige ♀ aus Lemnos gehören der subsp. *varrialei*; sie sind aber von der erwähnten Form durch die folgenden Merkmale verschieden:

♂. Thorax mehr oder weniger rötlich, in manchen Exemplaren hellrötlich. Epinotum mit zwei kleinen Dornen bewehrt. Der ganze Körper reichlich behaart; der Gaster etwas mehr.

Länge zirka 4 bis 8 mm.

Ich benenne diese Form:

4. *Messor barbarus varrialei* var. *weneri* n. v. Dem Entdecker, Prof. Dr. Fr. Werner, gewidmet.

5. d) *Messor oertzeni* var. *amphigea* Forel. ♂. Lemnos.

Diese schöne Varietät, welche dem *M. arenarius* aus der afrikanischen Wüste verwandt ist, wurde von Forel aus der Umgebung von Smyrna und Salonik beschrieben.

6. *Pheidole pallidula arenarum* var. *orientalis* Emery. ♀♂. Skyros, Lemnos, Milos; Attica (leg. Krüper), Syra (leg. Schatzmayr).

7. *Crematogaster sordidula* var. *flachi* Forel. ♀. Skopelos.

8. *Crematogaster scutellaris* var. *jonis* Forel. ♀, Skyros, Skopelos, Kyra Panagia.

Diese Varietät unterscheidet sich hauptsächlich durch die fast gleichmäßige braune Färbung; nur der Gaster ist schwarz. Auf der Insel Skopelos sammelte Herr Prof. Werner diese Ameise in zwei Nestern. Die ♀ eines derselben haben den Kopf mehr oder weniger rötlich; sie sind Übergangsformen zu var. *schmidti* Mayr die auf der ganzen Balkanhalbinsel verbreitet ist.

9. *Monomorium dentigerum* Roger. ♂. Athen (Hymettos).

10. bis 11. *Tetramorium*.

In demselben Material finde ich wenigstens zwei scharf verschiedene Formen, die ich mit Zweifel folgenden Varietäten zuschreibe:

a) *T. semilaeve* var. *splendus* Ruzsky. ♀. Skopelos, Lemnos, Corinth, Skyros, Milos.

Die aus diesen Lokalitäten stammenden ♀, haben den Kopf sehr leicht gestreift; bei einigen ist der Kopf ganz glatt und glänzend.

b) *T. caespitum* var. *flaxidula* Emery. ♀. Skopelos.

### Dolichoderinae.

12. *Bothriomyrmex adriacus* var. *jonius* Emery. ♀. Skyros.

13. *Tapinoma simrothi* var. *phoenicea* Emery. ♀. Jos.

### Camponotinae.

14. *Plagiolepis pallescens* Forel. ♀ ♀♂. Lemnos, Skyros, Athen, Kyra Panagia, Milos.

Nach den Arbeiten Santschi's und Emery's<sup>1</sup> bestimme ich die zahlreichen gesammelten ♀ als *Pl. pallescens*. Ich bemerke nur, daß die untersuchten ♀ fast wie *Pl. pygmaea* oder wie manche östliche Form derselben gefärbt sind.

Wahrscheinlich gehört die *Pl. pallescens* der aegäischen Inseln zu einer neuen Varietät dieser Art.

Ich gebe die Diagnose des ♀ und ♂, denn es ist mir nicht bekannt, ob sie schon beschrieben sind.

♀. Farbe einförmig braun, die Beine, der Scapus, die ersten Glieder des Funikulus gelblich. Der Längsdurchmesser der Augen so lang wie ein Drittel der Wangen. Der Scapus ist hauptsächlich an der Basis gekrümmt und überragt etwa um ein Viertel seiner Länge das Hinterhaupt. Die gut markierte Stirnlinie reicht bis zu den Ocellen. Hinterhaupt gerade und seitlich gerundet; die Seiten des Kopfes verschmälern sich im Bogen gegen die Mandibel; Kopf breiter als lang, glänzend, mit einigen Borstenhärchen am Hinterhaupt. Thorax mehr oder weniger glänzend, ebenso der Gaster, welcher am Hinterrand eines jeden Segmentes eine Borstenreihe besitzt.

Länge zirka 3 bis 3.5 mm.

Lemnos.

♂. Färbung einfarbig braun, die Beine, der Scapus, das erste Geißelglied und die Mandibeln gelblich. Die anderen Geißelglieder sind mehr oder weniger dunkler. Der Schaft überragt das Hinterhaupt etwa um ein Viertel seiner Länge. Das dritte Fühlerglied kürzer als die folgenden: das 4. und 5. Glied ziemlich gleich lang. Der Längsdurchmesser der Augen beträgt etwa die Hälfte der Wangenlänge.

Kopf glatt und glänzend.

Thorax leicht gestreift, das Skutellum glänzend.

Gaster weniger glänzend als das Skutellum.

Körper sparsam behaart; die Behaarung reichlicher auf den letzten Segmenten des Gaster.

Genitalapparat stark entwickelt, stets etwas vorgestreckt, mit gut entwickelter Squamula; die Stipes, von hinten gesehen, schmal

<sup>1</sup> Santschi, *Plagiolepis* de la province Mediterraneenne. Bull. de la Soc. voud. des Sciences nat. Vol. 53, 1920, p. 166 bis 173.

Emery, Notes critiques de myrmecologie, IX. Etude sur le genre *Plagiolepis*. Ann. de la Soc. Ent. de Belgique, T. LXI, 1921, p. 313 bis 318.

und ziemlich zugespitzt; von der Seite gesehen, erscheinen sie dreieckig mit behaarten Spitzen. Genitalapparat schmutziggelb, Apikalteile bräunlich.

Die Flügel gelblich und irisierend.

Länge zirka 1·8 bis 2 mm.

Lemnos.

15. *Acantholepis frauenfeldi* Mayr. ♀. Skyros, Mytilini, Skopelos, Kyra Panagia.
16. *Acantholepis frauenfeldi* var. *splendens* Karaw. ♀. Naxos.

### Camponotus.

#### Subgen. *Tanaemyrmex*.

(*C. aethiops* Latr. ♀. Bosforo [leg. Wimmer].)

17. *C. aethiops* var. *concaua* Forel. ♀. Milos, Skopelos, Hymettos, Naxos, Lemnos.
18. *C. aethiops* var. *marginata* Latr. ♀. Parnes, Hymettos, Skyros.
19. *C. aethiops oertzeni* var. *andria* Forel. ♀. Mykonos, Naxos.
20. *C. compressus sancta* var. *consensi* Forel. ♀. Mytilini.

(*C. samius* Forel. ♀. Bosforo [leg. Wimmer].)

21. *C. samius* var. *jonja* Emery. ♀. Attica (leg. Krüper); Mykonos, Skopelos, Kyra Panagia.

#### Subgen. *Myrmentoma*.

*C. gestroi* subsp. *creticus* Forel. ♀. Delphi (leg. Toldt), Attica (leg. Krüper).

*C. lateralis* subsp. *picea* Leach. ♀. Attica (leg. Krüper).

22. *C. lateralis piceus* var. *candiotus* Emery. ♀. Skopelos.

23. *C. spec.* ♀. Mytilini.

24. *Lasius flavus* Fabr. ♀. Parnes.

25. *Formica glebaria* Nyl. ♀. Parnes.

26. *Cataglyphis bicolor* var. *nodus* Brullè. (= *Myrmecocistus bicolor* supsp. *orientalis* Forel). ♀. Lemnos, Mytilini, Skopelos, Athen.

Ein auf dem Parnass von Paganetti gesammeltes ♂ scheint zu dieser Varietät zu gehören. Im allgemeinen bemerke ich, daß die *Cataglyphis* der aegäischen Inseln mit jenen aus Albanien (Berat, Tirana, Durazzo, Scutari) stammenden Exemplaren identisch sind.

## Literatur.

- Emery, Wissenschaftliche Ergebnisse der Bearbeitung von O. Leonhard's Sammlungen; 5. Südeuropäische Ameisen. — Entomologische Mitteilungen, 1914, p. 156—159.
- Forel, Nouvelles fourmis de Grèce etc. — Ann. de la Soc. Ent. de Belgique. T. XXX. 1886, CLIX e seg.
- Ameisen aus den Sporaden, den Cycladen und Griechenland. — Berliner Ent. Zeitschr., Bd. XXXII, 1888, p. 255—265.
- Südpalaearktische Ameisen. — Mitt. der Schweiz. Ent. Gesell. Vol. IX, 1895, p. 227—234.
- *Glanures myrmecologiqués*. — Ann. de la Soc. Ent. de Belgique, 1910, p. 6 e seg.
- Fourmis nouvelles ou interessantes. — Bull. de la Soc. vaud. des Sciences Naturelles, 1911, p. 331 e seg.
- Fourmis de la faune mediterrannée etc. — Revue Suisse de Zoologie, Vol. 21. 1913, p. 427 e seg.
- Menozzi, Note sulla mirmecofauna paleartica. — Boll. del Lab. di zool. generale ed agraria, Portici, Vol. XXI, 1928, p. 126—129.

## II. Land- und Süßwassermollusken

aus Griechenland und von den Inseln des Aegäischen Meeres.

Bestimmt von Dr. Wolff, Adensamer und Dr. Franz Käufel.

### 1. Streptoneura.

#### a) Ericiidae.

1. *Ericia elegans* Müll.  
Korinth, 23. IV.; Skyros (S. Insel), 3. V.; 7. bis 9. V. Skopelos;  
Kyra Panagia, 11. V.; Giura, 11. V.

#### b) Melaniidae.

2. *Melanopsis buccinoidea* Oliv.  
Skyros, 30. IV.; Lemnos 25. V.

### 2. Euthyneura.

3. *Zebrina detrita* Müll.  
Berg Kasabaliotiko bei Larissa (Ossagebiet), 14. V. (überaus häufig an einer Felswand).
4. *Zebrina zebra* var. *spoliatus* Pfr.  
Athen, Hymettos, 7. IV.; Phaleron, Wouliagmeni, 22. IV.
5. *Rumina decollata* L.  
Athen, Turkowuni, 7. IV.; Phaleron, Wouliagmeni, 22. IV.;  
Milos, 15. IV.
6. *Mastus pupa* Brug.  
Skopelos, 7. bis 8. V.; Kleine Insel in der Bucht von Hagios  
Petros, Kyra Panagia, 10. V.; Lemnos, 22. bis 25. V.